

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.

報之立掛特郵中  
報券號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 24. Dezember 1930.

Nummer 73

## Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

England und der deutsche Nationalismus. Schluss.  
Die auswärtige Politik Frankreichs.  
China und die Japaner in der Mandchurei.  
Keine Nervosität!  
Sieben Monate in den Händen der Roten.

## Drahtnachrichten.

### Attentat auf den Arbeitsminister Stegerwald.

Berlin, den 22. Dez. (Transocean Asiatic). Mit genauer Not konnte ein Attentat auf den Arbeitsminister, Herrn Stegerwald, verhütet werden. Im Vorzimmer wurde heute ein 36 Jahre alter Maler namens Schäfer verhaftet, dessen Geist anscheinend durch siebenjährige Arbeitslosigkeit gestört worden ist. Er versuchte mit einem Revolver und Knüttel bewaffnet in den Raum des Ministers einzudringen. Nachdem er bis in die Dachkammer verfolgt worden war, gelang seine Verhaftung. Schäfer wurde später in eine Irrenanstalt überführt.

### Ein Deutscher versehentlich erschossen.

Jerusalem, den 22. Dez. (Transocean Asiatic). Der deutsche Bergwerksingenieur Alfred Frong wurde heute aus Versehen vom britischen Ingenieur Macartney in Akaba erschossen. Letzterer hat von der Mandatsregierung die Genehmigung erhalten Palestinas Minerallager auszubeuten. Einzelheiten über den Vorfall sind bisher nicht bekannt geworden, aber es heisst, dass Macartney verhaftet und gegen eine Bürgschaft wieder freigelassen worden ist.

### Friede zwischen Thüringen und dem Reich.

Berlin, den 22. Dez. (Transocean Asiatic). Zwischen der nationalsozialistischen Thüringer Regierung und dem Reichsinnenministerium wurde in der verdrüsslichen Frage der Hilfgelder für die thüringische Polizei ein Kompromiss geschlossen. Der Reichsinnenminister Dr. Wirth hatte die Zahlung der Hilfgelder eingestellt, da Thüringen darauf bestand, dass nur Nationalsozialisten als Polizeioffiziere angenommen werden sollten. In dem zustande gekommenen Kompromiss erklärt sich Dr. Wirth dazu bereit, die laufenden sowohl wie die rückständigen Hilfgelder auszusahlen, während Thüringen sich verpflichtet, Polizeioffiziere ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit einzustellen, und nur die persönlichen Eigenschaften der Antragsteller den Ausschlag geben zu lassen.

### Völkerbundsrat am 19. Januar mit wichtiger Tagesordnung.

Genf, den 22. Dez. (Transocean Asiatic). Den Vorsitz in der 62. Völkerbundratsitzung, die am 19. Januar zusammentritt, wird der deutsche Aussenminister Dr. Curtius gemäss der von dem Sekretariat des Völkerbundes heute veröffentlichten Mitteilung den Vorsitz führen. Die Sitzung soll einen rein politischen Charakter tragen. Unter den wichtigsten Punkten der Tagesordnung sind zu nennen: Festsetzung eines bestimmten Datums für die Einberufung der Abrüstungskonferenz, Deutschlands Klage über die Willkür Polens gegen die deutsche Minderheit, die Ost-Afrikanische Frage etc.

### Pilsudski nur unfähig?

Paris, den 22. Dez. (Transocean Asiatic). Schwere Anklagen werden heute in der Presse gegen das willkürliche Regime Pilsudski's erhoben. Die dem Quai d'Orsay sehr nahe stehende „Petit Parisien“ veröffentlicht einen Aufsehen erregenden Artikel. Die Zeitung verhöhnt Pilsudski als unfähigen Politiker und erklärt, dass Polen heute von der polnischen Armee besetzt ist, ebenso wie es während des Krieges von der deutschen und vor dem Krieg von der russischen Armee besetzt war. Die polnischen Bürger sind zu Untergebenen gemacht und ihrer sämtlichen Rechte beraubt worden; sie hätten nur zu gehorchen. Das Blatt führt noch einen Vorfall an, der sich kürzlich in Warschau ereignet hat. Ein angesehenes Geschäftsmann wurde ins Gefängnis geworfen, da sein Wagen versucht hatte, denjenigen des Marschalls Pilsudski zu überholen. Hieran anschliessend bemerkt die Zeitung, dass derartige Zustände unerträglich seien. Die kürzlich abgehaltenen Wahlen in Polen werden als „Witz“ bezeichnet, und es werden Fälle von Vergewaltigung der Opposition angeführt.

### Die Mächte sind verpflichtet abzurüsten.

New York, den 22. Dez. (Reuter). Herr Elihu Root, der Vorsitzende der Verwaltung der Carnegie Stiftung für internationalen Frieden veröffentlichte heute eine Erklärung, in der er die Öffentlichkeit auf die Tatsache aufmerksam macht, dass die Mächte nach dem Weltkriege versprochen abzurüsten, um Deutschlands Abrüstung zu veranlassen. Er sagt, dass diese Verpflichtung allen Staaten, auch den Vereinigten Staaten gebietet, ihr Versprechen ohne Aufschub zu erfüllen.

### Abberufung der Frau Kolontai.

Stockholm, den 22. Dez. (Transocean Asiatic). Hiesige diplomatische Kreise sind sehr erstaunt über die Abberufung des weiblichen Sowjet Diplomaten, Frau Kolontai, die erst kürzlich dem König Gustav ihr Beglaubigungsschreiben als schwedischer Gesandter überreicht hatte. Es heisst, dass der weibliche Gesandte in Moskau wegen seines luxuriösen Lebenswandels in Ungnade gefallen sei. Als zweiter Grund für ihre Abberufung wird angeführt, dass sie Litwinoff als „Nützlichkeitspolitiker“ bezeichnete.

### Vom Aufstand in Spanien.

Lissabon, den 21. Dez. (Transocean Asiatic). In einer ausserordentlichen Kabinettsitzung wurde heute beschlossen, den spanischen revolutionären Offizieren, die nach Portugal geflüchtet sind, Reisepässe zu gewähren, mit denen sie ins Ausland reisen können. Major Franco, dessen Flucht aus dem Gefängnis vor einigen Wochen grosses Aufsehen erregte, und eine andere prominente Person der revolutionären Bewegung sollen bereits ihre Pässe erhalten haben.

Madrid, den 21. Dez. (Transocean Asiatic). Die verhafteten Sozialisten-Führer Caballero und Sev-nandez sind ins Gefängnis gesteckt worden. Der Ersterminister Berenguer ist immer noch krank. Im ganzen Lande ist die Ordnung wiederhergestellt worden.

### Das Urteil im Londoner Bankprozess.

London, den 22. Dez. (Reuter). Der Richter Wright fällt heute in dem Oberhofgericht das Urteil zu Gunsten der Bank von Portugal für £ 531 851 gegen die Herren Waterlow & Sons, deren Direktor Sir William Waterlow, der frühere Oberbürgermeister von London, ist.

Es handelt sich um den kühnen Streich eines Schwindlers, der auf betrügerische Weise Banknoten im Werte von über £ 1 000 000 erhielt, die ihm auf Grund gefälschter Aufträge von Waterlow & Sons ausgehändigt wurden.

Die Bank von Portugal verklagte Waterlow's auf £ 1 115 613 entweder wegen Kontraktbruch und Nachlässigkeit, oder wegen Konvertierung im Zusammenhang mit dem Drucken portugiesischer Banknoten.

Der Rechtsbeistand des Klägers erklärt, dass im Jahre 1924 ein internationaler Schwindler zu Waterlow's kam, dort einen gefälschten Brief von dem Direktor der Bank von Portugal vorzeigte und Banknoten bestellte, die ordnungsgemäss geliefert und in Umlauf gesetzt wurden.

Der Rechtsbeistand des Verklagten erhob rechtliche Einwendungen, die der Richter auf der nächsten Sitzung anhören will. Die Verkündung des Urteilspruchs wurde daher verschoben.

### Die „Bankers Trust Co. of Philadelphia“ geschlossen.

Philadelphia, den 22. Dez. (Reuter). Die „Bankers Trust Company of Philadelphia“ und ihre 19 Filialen in der Stadt wurden heute auf Befehl des Staatssekretärs für Bankwesen geschlossen.

Die Trust Company ist eine der angesehensten Unternehmen in Philadelphia, deren Guthaben 21 000 000 beträgt.

Der Direktor der Bank erklärt, dass die Bank geschlossen wurde, da es durchgeackert ist, dass die Depositen durch die Abhebung grösserer Beträge in den letzten Tagen gefährdet sind.

Er sagt weiter, dass für die Schulden hinreichend Deckung vorhanden ist, dass aber die Mittel der Bank infolge der bedeutenden Abhebungen in den letzten Tagen erschöpft sind.

Es wird Polizei aufgebeten werden, wenn es zu Massenansammlungen kommen sollte. Inzwischen sind Massnahmen ergriffen worden, um wieder Herr der Lage zu werden.

Die Bank hat schätzungsweise 13 500 Deponenten, deren Einzahlungen etwa \$ 45 086 592 betragen.

### Luftpost Amerika-Orient-Europa.

Washington, den 15. Dez. (Kuomin). Von den Vereinigten Staaten wird geplant den Luftpostverkehr von den Staaten nach dem Orient und von dort in Verbindung mit den trans-sibirischen Linien nach Europa auszudehnen.

Nach Meldungen aus Postkreisen soll der Luftweg von den Vereinigten Staaten über Kanada nach Alaska führen und von dort die Beringstrasse nach dem Orient überqueren. Hier soll der Luftpostverkehr Anschluss haben an die nach China und Japan führenden Linien.

Dadurch würde die Postverbindung mit dem Orient eine Angelegenheit von Stunden werden anstatt von Tagen, und vom geschäftlichen Standpunkt einen grossen Fortschritt bedeuten. Sachverständige sollen sich über dies Projekt günstig geäussert haben.

### Der Ausbruch des Vulkans auf Java hat bisher 700 Opfer gefordert.

Batavia, den 22. Dez. (Reuter). Etwa 700 Personen sind bisher durch den Vulkan-Ausbruch in Merapi ums Leben gekommen. Der Vulkan ist immer noch tätig. Alle Dörfer in der Gefahrzone sind geräumt worden.

Ein Armeeflugzeug, das einen Erkundungsflug unternommen hat, meldet, dass eine Gruppe von etwa 75 Eingeborenen vollkommen abgeschlossen ist. Es wird versucht werden, ihnen mit Hilfe von Fallschirmen Nahrung zu bringen und sie zu benachrichtigen, dass sie so schnell wie möglich gerettet werden.

### Tungku von Regierungstruppen eingenommen.

Nanking, den 22. Dez. (Reuter). Das wichtigste Ergebnis des anti-kommunistischen Feldzuges, den Chiang Kai-shek selber leitet, ist, dass die Regierungstruppen am 19. Dezember Tungku in Süd Kiangsi eingenommen haben. Tungku war während der letzten Jahre eine uneinnehmbare Festung des berüchtigten Bauditenführers Uhu Teh, der in Europa erzogen ist.

Die Regierungstruppen griffen Tungku am 17. Dezember an und nahmen nach harten Kampf zwei Tage später die Stadt ein, in der 2000 kommunistische Verteidiger getötet worden sind.

Die Regierungstruppen, die verhältnismässig geringe Verluste hatten, machten das Hauptquartier der „Sowjet Regierung“ dem Erdboden gleich und befreiten 500 Gefangene, die von den Roten als Geiseln festgehalten wurden.

Die Banditen flohen in südlicher Richtung. Bombenflugzeuge der Regierung haben die Verfolgung aufgenommen.

### Hopei bittet den Likin noch nicht abzuschaffen.

Peiping, den 23. Dez. (Kuo Wen). Die Provinzialregierung von Hopei hat an den Marschall Chang Esüh-liang ein Schreiben gerichtet, in dem er gebeten wird bei der Nationalregierung in Nanking vorstellig zu werden, dass die Abschaffung des Likins in Hopei um 6 Monate hinausgeschoben wird. In dem Schreiben wird erklärt, dass der Bürgerkrieg der Provinzialregierung schwere finanzielle Sorgen bereitet habe, und dass der Likin in Kraft bleiben müsse, solange keine Ersatzinnahme für die Provinzialregierung geschaffen sei.

### Zu den Verhandlungen Chang Hsüh-liangs.

Peking, den 23. Dez. (Reuter). Die Tientsiner Verhandlungen betreffen des Wiederaufbaus haben keine Fortschritte gemacht, da Marschall Chang Hsüh-liang wünscht direkt mit den Generälen Kao Kwei-tze und Sun Tien-ying zu verhandeln, anstatt durch deren Vertreter. Es ist an die beiden Generale telegraphiert worden, und sie werden noch im Laufe des heutigen Tages in Tientsin erwartet.

Ferner soll der junge Marschall nach Nanking gedrätet und um Massnahmen zur Stützung der Shansi Währung gebeten haben. Die hierauf eingegangene Antwort besagt, dass zunächst das Finanzministerium die Angelegenheit untersuchen müsse, bevor irgendwelche Schritte unternommen werden können.